

Mittwoch, 9. November 1977

Blatt 2726

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(violett)

Schieder: ÖVP-Vorschläge zum Persönlichkeitswahlrecht entsprechen nicht der Verfassung  
Belastung durch Nachtflüge wird überprüft

Kommunal:  
(rosa)

Referatsleiter für Verwaltungsorganisation bestellt  
Weststadion: Staatsanwaltschaft eingeschaltet  
Hervorragender Erfolg Wiens in Spanien  
Wichtige Gesetze in der Landesregierung  
Stadtverfassungsnovelle: Ein Schritt weiter  
Weststadion: Falscher Spannungsvorgang führte zu RiB  
Graz: Empfindlichkeit in Sicherheitsfragen ist positiv  
Katastrophenhilfsgesetz: Selbstschutz und Hilfepflicht

Lokal:  
(orange)

Internationaler Mikروفilm-Kongreß in Wien  
Teamwork Stadtinformation - Polizei half "verloren-  
gegangenener" Polin

Kultur:  
(gelb)

Wien und Europa zwischen den Revolutionen

Sport:  
(grün)

Noch Restkarten für die Jugendaktionen des Sportamtes  
der Stadt Wien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....  
 bereits am 8. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet  
 .....

k o m m u n a l :  
 =====

schiedler: oevp-vorschlaege zum persoenlichkeitswahlrecht entsprechen  
 nicht der verfassung

10 wien, 8.11. (rk) "die oesterreichische bundesverfassung hat sich fuer die verfassungsmaessige festlegung eines bestimmten wahl-systems, naemlich der verhaeltniswahl, entschieden." die von der wiener oevp im landtag eingebrachten entwuerfe zur aenderung der wiener stadtverfassung und der gemeindewahlordnung wuerden jedoch die einfuehrung eines gemischten wahl-systems bedeuten. ohne grundlegende aenderung der bundesverfassung koennte aber weder der bundesgesetz-geber die nationalrats-wahlordnung noch ein landesgesetzgeber die entsprechenden gemeinde- beziehungsweise landtagswahlordnungen auf ein mehrheitswahl-system oder ein sonstiges mischsystem, wie das von der oevp gefordert wird, umstellen", erklarte stadtrat peter s c h i e d e r diensttag im gemeinderatsausschuss inneres und buergerservice in beantwortung zweier oevp-antraege.

"die entwuerfe berufen sich in ihrer begruendung auf das vor-bild des wahlrechtes in der bundesrepublik deutschland und uebersehen dabei einen fundamentalen unterschied", betonte schieder weiter.  
 "die oesterreichische bundesverfassung hat sich fuer die verfas-sungsmaessige festlegung eines bestimmten wahl-systems, naemlich der verhaeltniswahl, entschieden. diese ist historisch seit art. 9 des gesetzes ueber die staats- und regierungsform, staatsgesetzblatt nr. 5/1918, festgelegt. die verfassung der bundesrepublik deutschland, im besonderen das bonner grundgesetz, legt kein bestimmtes wahl-system fest. die wahlgesetzgebung der bundesrepublik deutschland kann daher ein gemischtes wahl-system, das sowohl elemente des verhaeltniswahl-wie auch des mehrheitswahl-systems enthaelt, normieren. der oester-reichische bundesgesetz- beziehungsweise der landesgesetzgeber kann kein mischsystem einfuehren".

"wir wollen der oevp selbstverstaendlich nicht das recht ab-streiten, fuer ein persoenlichkeitswahlrecht einzutreten", meinte schieder weiter. fuer diesbezugliche antraege sei aber der landtag der falsche platz, da der landesgesetzgeber natuerlich nicht die bundesverfassung abaendern koenne. (hs)

.....  
bereits am 8. november 1977 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

**schiedler: belastung durch nachtfluege wird ueberprueft**

11 wien, 8.11. (rk) die belaestigung der bevoelkerung vor allem des 22. bezirks, die nach inbetriebnahme der neuen schwechater piste in der ein- und abflugschneise wohnt, durch nachtfluege wird genau ueberprueft: das erklarte stadtrat peter s c h i e d e r dienstag in der sitzung des gemeinderatsausschusses inneres und buerger-service.

von 1. dezember 1977 bis ende februar 1978 sollen an verschiedenen punkten im einflugbereich messungen der laermbelaestigung durch die nachtfluege durchgefuehrt werden. erhoben werden auch art und intensitaet der nachts durchgefuehrten fluege, vor allem der charterfluege um die weihnachtszeit, die im flugverkehr von und nach schwechat nach den sommer- und den osterferien die drittgroesste verkehrsspitze bedeutet.

neben dieser untersuchung sollen aber auch internationale erfahrungen mit dem nachtflugverbot beruecksichtigt werden: so wurde etwa die leitung des flughafens in zuerich um eine stellungnahme zum dort geltenden nachtflugverbot gebeten. ''h den bisher gefuehrten gespraechen vor allem mit experten des europarats und der eg zeigt sich aber, dass die belaestigung durch nachtfluege wesentlich mit den lebensgewohnheiten der betroffenen bevoelkerung zusammenhaengt'', betonte schieder dazu. ''so fuehlen sich viele menschen, die in der umgebung von flughaefen mit nachtflugverbot wohnen, durch den verstaerkten flugverkehr kurz vor dem flugverbot und gerade in der zeit, in der man einschlafen moechte - also zwischen 20 und 22 uhr -

staerker gestoert als durch flugverkehr in der nacht, zwischen 22 oder 22.30 uhr und 6 uhr".

schiedler betont in diesem zusammenhang, dass das bundesministerium fuer verkehr als oberste luftfahrtbehoerde zu dieser frage darauf hingewiesen hat, dass in wien-schwechat bereits nachtflugbeschraenkungen bestehen und das stadtgebiet von wien auch bei tag nicht unmittelbar von den abflugrouten beruehrt wird. zur frage der nachtsperre wurde von der flughafenbetriebsgesellschaft dargelegt, dass eine gaenzliche sperre eines internationalen flughafens undenkbar ist, da jederzeit eine notlandemoeglichkeit fuer transitfluege offengehalten werden muss. nachtflugbeschraenkungen in westeuropa beschraenken sich auf flughaefen, die in naechster naehe dichtverbauter gebiete liegen und die weitaus staerker frequentiert sind. als folge von zeitbeschraenkungen ist verschiedentlich zu verzeichnen, dass in der stunde vor 23 uhr eine besondere massierung von flugbewegungen auftritt, was erst recht beschwerden aus der betroffenen bevoelkerung provoziert.

abschliessend wies schiedler darauf hin, dass es fuer die stadt wien selbstverstaendlich sein muesse, bei der frage der einschraenkung oder des verbotes von nachtfluegen neben den sicherlich wichtigen umwelt- und laermueberlegungen natuerlich auch soziale gesichtspunkte (verbilligte charterfluege) und fragen der sicherstellung der versorgung wiens zu ueberlegen. (hs)

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

## referatsleiter fuer verwaltungsorganisation bestellt

1 wien, 9.11. (rk) der bisher unbesetzt gewesene posten eines leiters des referates verwaltungsorganisation in der magistratsdirektion wurde nun mit obermagistratsrat ing. dr. friedrich brunner besetzt. der bereichsleiter fuer verwaltungsorganisation einschliesslich der organisation der automatischen datenverarbeitung obersenatsrat dr. walter skopalik fuehrte dienstags dr. brunner in sein neues amt ein. vorher hatte magistratsdirektor prof. dr. josef bandion dem referatsleiter das bestellungsdekret des buergermeisters uebergeben. die wichtigsten aufgabenbereiche von dr. brunner sind die verwaltungs- und betriebsreform, die ablauforganisation und die geschaeftseinteilung des magistrates.

obermagistratsrat dr. brunner (38) trat im oktober 1963 in den gemeindedienst ein und war zunaechst im technischen dienst der stadtreinigung taetig. von 1970 bis 1974 studierte er jus und wurde zum dr. jur. promoviert. nach kurzer taetigkeit in den magistratischen bezirksaemtern favoriten und leopoldstadt arbeitete er in der magistratsabteilung fuer gewerbewesen, dann in der amtsinspektion und war zuletzt in der verwaltungsrevision taetig. (pr)

0838

## k u l t u r :

=====

## europagespraech:

wien und europa zwischen den revolutionen

3 wien, 9.11. (rk) dem thema "wien und europa zwischen den revolutionen 1789 - 1848" ist das heurige wiener europagespraech gewidmet, dessen programm vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner in einem pressegespraech diensttag abend vorstellte. wie die kultur-stadtraetin betonte, ist dieses 15. wiener europagespraech in mancher hinsicht eine novitaet: erstmals hat man nur nichtoesterreicher zu referaten eingeladen - die diskussionsleiter werden allerdings prominente oesterreichische wissenschaftler und publizisten sein. ausserdem, so erklaerte vizebuergemeisterin froehlich-sandner weiter, ist dieses europagespraech auch als vorbereitung fuer die naechstjaehrigen wiener festwochen gedacht, die bekanntlich unter dem motto vormaerz und biedermeier stehen werden.

das 15. wiener europagespraech wird am 15. november, um 17 uhr, im sitzungssaal des wiener gemeinderats im rathaus durch bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger, buergemeister leopold gratz und vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner eroeffnet werden. den anschliessenden eroeffnungsvortrag zum thema "gesellschaftskrise 1789 bis 1848" haelt der britische wissenschaftler eric hobsbawm. die weiteren referenten der vom 16. bis 18. november stattfindenden veranstaltungen - wobei die sessionen jeweils von 9 bis 12, 14 bis 17 uhr und um 19.30 uhr abgehalten werden - sind roger bauer, norbert altenhofer, volker klotz, ernst benz, werner conze und carl dahlhaus aus der bundesrepublik deutschland, antal madt und peter hanak aus ungar, efim etkind und pierre bertaux aus frankreich sowie jean amery aus belgien. ausserdem werden leslie bodi aus australien, walter grab (israel), martin stern (schweiz), herman meyer (niederlande), otto bihalji-merin (jugoslawien), robert kann (usa) und eduard sekler (ebenfalls usa) referieren. auch josef buszko (polen),

paolo santarcangeli (italien) und georg knepler (ddr) werden beitraege leisten.

die podiums- und publikumsdiskussionen werden am mittwoch, dem 16. november von professor hilde spiel, am donnerstag, dem 17. november, von univ.-prof. adam wandruszka, am freitag, dem 18. november, von univ.-prof. norbert leser und am samstag, dem 19. november, von europaratspraesidenten karl czernetz geleitet werden. die diskussionsleiter werden auch bei der letzten veranstaltung am vormittag des 19. november die ergebnisse des gespraechs zusammenfassen. (may)

0856

L o k a l :

\*\*\*\*\*

## internationaler mikrofilm-kongress in wien

6 wien, 9.11. (rk) der europaeische mikrofilm-kongress wird heuer erstmals in wien und zwar vom 21. bis 25. november unter der schirmherrschaft von bundespraesident dr. rudolf kirch-schlaeger in der wiener hofburg abgehalten. veranstalter dieses 4. kongresses der mikrofilm-fachleute ist die oesterreichische vereinigung fuer die mikrografische datenverarbeitung, "mikredat", dessen vorsitzender obermagistratsrat. ing. karl bodner auch die plan- und schriftenkammer der stadt wien leitet.

ziel und zweck des 4. mikrofilm-kongresses ist der internationale erfahrungsaustausch von geraeteherstellern, mikrofilm-dienstleistungsbetrieben und seinen anwendern. in vortraegen und fachseminaren werden die teilnehmer von bekannten mikrofilm-experten ueber die vielfaeltigen moeglichkeiten und techniken des mikrofilms unterrichtet. eine uebersicht ueber das angebot auf dem internationalen mikrofilmmarkt wird eine gleichzeitig organisierte fachausstellung in der wiener hofburg geben. auf 2.500 quadratmeter ausstellungsflaechen zeigen 50 hersteller aus aller welt ihre neuesten produkte.

wie ing. bodner der "rathaus-korrespondenz" berichtet, erlangt der aktive einsatz des mikrofilms als sicherheits-, ersatz- und arbeitsfilm im rahmen der stadtverwaltung immer staerkere bedeutung. sein einsatz im groesseren umfang begann mit der rechtlichen anerkennung der verwendung von datentraegern durch das bundesgesetz vom november 1973. heute wird der mikrofilm vor allem im bereich der stadtplanung, bei der verfilmung der stadtkarte, des planarchivs, von staedtebaulichen wettbewerben, grundstuecksangelegenheiten und bauvorhaben verwendet. die hohe technische und optische praezision der aufnahmekameras erlaubt kurzfristig und in aeusserst wirtschaftlicher form masstabsveraenderungen an allen karten und plaenen und ermoeglicht somit, die flaechenwidmungs- und bebauungsplaene fortlaufend auf den aktuellsten stand zu halten. nach jeder abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans wird ein entsprechend korrigiertes stadtkartenblatt im masstab 1 : 2.000 verfilmt und publiziert. aber auch in anderen bereichen der stadtverwaltung, wie fuer bestandsaufnahmen der krankenanstalten oder innerhalb des personalamts kommt der mikrofilm immer mehr in gebrauch. vor kurzem wurde mit der planverfilmung von u-bahn-bauabschnitten begonnen. (ba)

L o k a l :

=====

teamwork stadtinformation - polizei half "verlorengegangener" polin

7 wien, 9.11. (rk) dank dem ausgezeichneten teamwork stadtinformation - polizei fand eine kleine odyssee einer polnischen touristin in wien ein glueckliches ende: die frau, die sich bei einer stadtbesichtigung von ihrer reisegruppe entfernt und verirrt hatte, konnte im letzten moment doch noch per funkwagen zu ihrem autobus gebracht werden, der nach polen zurueckfuhr.

kurz nach 17 uhr betrat eine frau die stadtinformation in der schmidthalle des rathauses. aufgereggt und mit traenenerstickter stimme sprach sie auf einen mitarbeiter der stadtinformation ein. sie konnte kein wort deutsch, auch keine andere fremdsprache. aber die internationale zeichensprache bewaehrte sich wieder einmal und das wort "polska" klaerte die nationalitaet.

aus den gesten der frau ging hervor, dass sie sich irgendwo in wien bei einem schloss - auf die aufzaehlung von schoenbrunn, hofburg etc. schuettelte sie nur den kopf - von ihrer reisegruppe entfernt und dann nicht mehr zurueckgefunden hatte. in ihrer verzweiflung sprach sie ein paar wiener an, die sie zur stadtinformation brachten. hier sagte sie schliesslich noch "mexiko" und stellte ihre uhr auf halb sechs. es war also anzunehmen, dass ein polnischer autobus um halb sechs uhr vom mexikoplatz abfahren wuerde.

zu diesem zeitpunkt war es bereits 17.15 uhr. der mitarbeiter der stadtinformation handelte rasch, rief die strompolizei (donaudienst) an, die ja am mexikoplatz ihren sitz hat, und bat um hilfe.

im nu hatte ein polnisch sprechender polizist auf dem mexikoplatz jene reisegruppe gefunden, die eine frau vermisste. auf ersuchen der stadtinformation schickte die polizei einen funkwagen, der die ueberglueckliche frau von der stadtinformation abholte und in rascher fahrt noch rechtzeitig zum startbereiten autobus auf den mexikoplatz brachte. (am)

9. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2735

s p o r t :

\*\*\*\*\*

noch restkarten fuer die jugendaktionen des sportamtes der stadt wien

9 wien, 9.11. (rk) fuer die jugendaktionen des sportamtes der stadt wien, die in der naechsten woche anlaufen, sind noch restkarten erhaeltlich. fuer die normal- und eishockey-kurse in der donauparkhalle sind unter telefon 42 800/2733 oder 2799 naechere details zu erfragen.

fuer das ''talent Leistungsschwimmen'' werden restkarten am kommenden montag ab 14 uhr im amalienbad, theresienbad und floridsdorfer bad ausgegeben. (zi)

1102

k o m m u n a l :

=====

weststadion:

staatsanwaltschaft eingeschaltet

10 wien, 9.11. (rk) im zusammenhang mit den verdaechtungen von staedtischen bediensteten in sachen bau des weststadions wurde nun die staatsanwaltschaft wien eingeschaltet. buergermeister leopold g r a t z gab mittwoch in der sitzung des wiener stadtsenates bekannt, dass er den magistratsdirektor gebeten habe, in dieser angelegenheit der staatsanwaltschaft mitteilung zu machen.

in dem schreiben des magistratsdirektors wird auf den artikel im "profil" (nr. 45 vom 8. november) unter dem titel "pfusch im stadion sowie auf die ausfuehrungen im kurier (nr. 309 vom 9. november) unter der ueberschrift "korruption bei stadionbau" hingewiesen und ersucht "die zur klaerung der in diesen darstellungen gegen staedtische bedienstete erhobenen schwerwiegenden verdaechtigung der geschenkannahme erforderlichen untersuchungen unverzueglich einzuleiten". fuer den fall, dass sich diese anschuldigungen als haltlos erweisen, wird die staatsanwaltschaft wien gleichzeitig ersucht, gegen die presserechtlich verantwortlichen unter dem gesichtspunkt der verleumdung beziehungsweise der verletzung der ehre der betreffenden bediensteten vorzugehen. (pr)

1245

k o m m u n a l :

=====

## wichtige gesetze in der landesregierung

13 wien, 9.11. (rk) in der sitzung der wiener landesregierung unter dem vorsitz von landeshauptmann leopold g r a t z wurde am mittwoch eine reihe von wichtigen gesetzesvorlagen eingebracht. wohl der wichtigste: der gesetzentwurf zur aenderung der wiener s t a d t v e r f a s s u n g , der mit den stimmen der spoe angenommen wurde und zur geschaeftsordnungsmaessigen behandlung dem praesidenten des wiener landtags uebermittelt wird (siehe gesonderten bericht).

ferner beschloss die wiener landesregierung einstimmig den gesetzentwurf ueber ein wiener k a t a s t r o p h e n h i l f e - g e s e t z und mit den stimmen der spoe die aenderung des p a r k o m e t e r g e s e t z e s . zwei weitere gesetzentwuerfe die einstimmig angenommen wurden, betreffen die fortzahlung der dienstbezeuge an gemeindebedienstete waehrend freiwilliger waffenuebungen und die 4. novelle zum ruhe- und versorgungsgenusszulagegesetz 1966. der entwurf einer verordnung der landesregierung ueber erleichterung fuer kleinhaeuser, reihenhaeuser und sommerhaeuser wurde auf wunsch der oevp von der tagesordnung abgesetzt. (pr)

1254

## hervorragender erfolg wiens in spanien

12 wien, 9.11. (rk) mit einem rekord von 185.000 besuchern, der alle bisherigen praesentationen im centro cultural in den schatten stellte, schloss am sonntag die vom fremdenverkehrsverband fuer wien organisierte und von buergermeister leopold g r a t z eroeffnete grossaktion "wien und madrid", die 14 tage lang den madrider buergern impressionen und informationen von oesterreichs hauptstadt vermittelte. wie landesfremdenverkehrsdirektor dr. helmut k r e b s mitteilte, gab es bei dieser offiziellen auslandsveranstaltung wiens neben dem grossen publikumsinteresse auch ein ausgezeichnetes echo in den spanischen massenmedien. das positive ergebnis in madrid laesst erwarten, dass auch der zweite auftritt wiens in spanien, der vom 25. november bis 11. dezember in barcelona stattfinden wird, ein erfolg werden wird. (fvv)

1252

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

## stadtverfassungsnovelle: ein schritt weiter

14 wien, 9.11. (rk) mit der beschlussfassung in der sitzung der wiener landesregierung am mittwoch, die novelle zur wiener stadtverfassung anzunehmen (mit den stimmen der spoe) und dem praesidenten des wiener landtags zur geschaeftsordnungsmaessigen behandlung zu uebermitteln, wurde ein bedeutender schritt zur verwirklichung dieser wichtigen gesetzesvorlage getan, die auf die initiative von buergermeister und landeshauptmann leopold g r a t z zurueckgeht.

stadtrat peter s c h i e d e r fasste in seinem bericht die schwerpunkte der vorgesehenen aenderungen in richtung mehr demokratie zusammen:

- o zum ausbau der parlamentarischen einrichtungen werden im gemeinderat und landtag die fragestunden eingefuehrt,
- o die klubs beziehungsweise klubobmaenner der parteien werden gesetzlich verankert,
- o bei der einbringung von gesetzesvorlagen wird ein echter initiativantrag geschaffen,
- o auf gemeindeebene wird es die moeglichkeit der volksbefragung und der volksabstimmung geben,
- o im bereich der landesverfassung sind volksbegehren und volksabstimmung vorgesehen,
- o der bezirksbevoelkerung wird das recht zustehen, probleme des bezirks an die bezirksorgane beziehungsweise an die gesamte verwaltung heranzutragen,
- o zur aufwertung der bezirksvertretungen kann die zahl der mitglieder bei groesseren bezirken ueber 30 hinausgehen. in diesen bezirken sollen auch zwei bezirksvorsteher-stellvertreter gewaehlt werden.
- o schaffung eines kontrollausschusses, vergleichbar mit dem rechnungshofausschuss im nationalrat,
- o zur verwaltungsvereinfachung werden wertgrenzen, die fuer die kompetenzen von gemeindeorganen massgebend sind, dynamisiert,
- o schaffung eines berufssenats als rechtsmittelinstanz im eigenen verwaltungsbereich der gemeinde.

ferner teilte schieder mit, dass im zustaendigen gemeinderats-ausschuss einigkeit ueber die weitere vorgangsweise in der beratung der novelle bestehe:

1. werden zusaetzliche ausschusssitzungen stattfinden, an denen die vertreter aller drei klubs teilnehmen.

2. das gesetz ueber die volksanwaltschaft wird unter einem beraten.

3. wird an die klubs herangetreten, vertreter fuer diese ausschusssitzungen zu nominieren.

die oevp brachte dazu einen zusatzantrag ein, mit dem die schaffung einer volksanwaltschaft der stadt wien verlangt wird. dieser antrag wurde aus formellen gruenden abgelehnt, wird jedoch ebenfalls gegenstand der beratungen im zustaendigen ausschuss sein.

in der anschliessenden debatte gaben die oevp-stadtraete dr. erhard b u s e k und dr. guenther g o l l e r ihre zustimmung zur weiteren behandlung der novelle, betonen jedoch, dass sie die gesetzesvorlage inhaltlich ablehnten. dr. goller erinnerte auch an die ablehnung seiner antraege auf aenderung der gemeindewahlordnung im gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice am dienstag, dem 8. november (siehe "rk", blatt 2727) und beantragte, in dieser angelegenheit beim verwaltungsgerichtshof ein feststellungsverfahren einzuleiten.

buergerrmeister g r a t z bemerkte dazu, auch er sei interessiert daran, festzustellen, ob sich elemente des persoenlichkeitswahlrechts im rahmen der bundesverfassung bewegen. er werde daher landesamtsdirektor prof. dr. josef bandion ersuchen, einen solchen antrag auf einleitung eines feststellungsverfahrens an den verwaltungsgerichtshof vorzubereiten. (pr)

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

weststadion:

falscher spannvorgang fuehrte zu riss

15 wien, 9.11. (rk) die bisherigen untersuchungen der staedti-  
schen versuchs- und forschungsanstalt haben ergeben, dass die schae-  
den beim weststadion durch einen fehler bei der aufuehrung entstan-  
den sein duerften. dies teilte planungsstadtrat univ.-prof. arch.  
dipl.-ing. dr. rudolf w u r z e r auf anfrage von oevp-stadtrat  
wilhelm n e u s s e r , mittwoch im stadtsenat mit. und zwar duerfte  
ein falscher spannvorgang an dem pfeilerschaden schuld sein. eben-  
falls auf anfrage sagte bautenstadtrat hans b o e c k , dass der  
riss zwei jahre nach fertigstellung der bauten im weststadion am  
7. oktober zum ersten mal bemerkt wurde. eine provisorische be-  
nuetzungsbewilligung wurde von der baupolizei am 25. april d.j. er-  
teilt, provisorisch deswegen, weil noch die reparatur an einem kanal  
ausstaendig war. (pr)

1342

k o m m u n a l :

=====

gratz: empfindlichkeit in sicherheitsfragen ist positiv

16 wien, 9.11. (rk) buergermeister Leopold g r a t z unterstrich in seinem pressegesprach am mittwoch, dass die empfindlichkeit in sicherheitsfragen, die seit dem einsturz der reichsbruecke sowohl in der oeffentlichkeit wie auch bei den technikern festzustellen ist, zweifellos positiv bewertet werden muss. sie ist nicht auf wien beschraenkt, sondern weltweit. so wurden nach dem reichsbrueckeneinsturz in den usa fuer 18.000 bruecken gewichtsbeschraenkungen verfuegt.

bezuglich des weststadions gibt es verschiedene meinungen darueber, ob die sperre notwendig war. gratz erklarte, dass er nicht selbst die technische pruefung vornehmen, dass er aber auch keine mehrheitseinscheidung unter den technikern herbeifuehren kann. wenn auch nur eine ernstzunehmende expertenmeinung vorliegt, dass ein sicherheitsrisiko besteht, dann ist das zu beruecksichtigen. von experten war nur die sperre zweier sektoren im weststadion vorgeschlagen worden. gratz hat sich jedoch entschlossen, bis zur genauen untersuchung aller pfeiler die voellige sperre anzuordnen, weil das geringste risiko so weit wie moeglich vermieden werden muss.

stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r teilte mit, dass die pruef- und versuchsanstalt der stadt wien im weststadion drei bauliche maengel festgestellt hat. dieser bericht wird der internationalen expertenkommission vorgelegt werden.

zu den meldungen ueber schaeden an der erdbergerbruecke stellte stadtrat hans b o e c k fest, dass dort nach den vorliegenden berichten keine gefahr besteht und daher kein grund fuer eine sperre vorliegt. die bruecke gehoert zur dringlichkeitsstufe 1 der staendigen untersuchungen. bei einer untersuchung sind maenner mit geraeten eingesetzt, das wird natuerlich bemerkt und daraus wird sofort irrtuemlich geschlossen, dass etwas los sein muss. auf der erdbergerbruecke sind aeusserlich spruenge aufgetreten, wie sie ueberall bei betonbauwerken festzustellen sind. es war ein fehler, diese risse mit

9. november 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2742

schwarzem lack anzuzeichnen, um sie weiter beobachten zu koennen, weil das manche leute stuetzig gemacht hat. es sind aber nur geringfuegige ausbesserungsarbeiten noetig, die mit der sicherheit nichts zu tun haben. diese arbeiten werden durchgefuehrt.

bei den ueberpruefungen werden so weit wie moeglich auch zivilingenieure herangezogen. in zwei faellen, einer davon betrifft professor k r a p f e n b a u e r, wurde im august 1976 der auftrag zur ueberpruefung von zwei bruecken erteilt. bis heute liegen keine abschlussberichte vor. nun wurde festgelegt, dass diese berichte bis 15. november abgeliefert werden muessen, sonst werden die auftraege entzogen. (sti)

1442

k o m m u n a l :

=====

## katastrophenhilfegesetz: selbstschutz und hilfepflicht

17 wien, 9.11. (rk) "das wiener katastrophenhilfegesetz wird im katastrophenfall alle massnahmen vom schutz vor dem eintritt einer katastrofe ueber den alarm bis zum einsatz selbst regeln", betonte stadtrat peter s c h i e d e r mittwoch im pressegesprach des buergermeisters zum katastrophenhilfegesetz. der entsprechende gesetzentwurf war von schieder vorher in die wiener landesregierung eingebracht und einstimmig beschlossen worden.

das katastrophenhilfegesetz enthalte unter anderem wichtige bestimmungen ueber den selbstschutz der bevoelkerung und die mitarbeit von frewilligenorganisationen und normiere auch die mittelungs- und hilfepflicht im notfall, erklarte schieder weiter. "es hat geheissen, dieses gesetz sei vor allem in jenen punkten hart, die festlegen, dass jedermann zu hilfeleistung herangezogen werden kann, dass er in seinem besitz befindliche, fuer einen katastrophen-einsatz benoetigte hilfsmittel zur verfuegung stellen muss oder sein grundstueck fuer einen derartigen einsatz benutzt werden kann. das gesetz soll aber dazu dienen, einen bestmoeglichen schutz der bevoelkerung zu schaffen. es geht bei den bestimmungen ueber die hilfepflicht - gegen nachtraegliche entschaedigung - von der zumutbarkeit und der verhaeltnismaessigkeit der leistungen aus."

fuer verstoesse gegen bestimmungen des katastrophenhilfegesetzes koennen geldstrafen bis zu 200.000 s verhaengt werden. strafbar macht sich dabei auch jemand, der zum beispiel mutwillig einen katastrophen-einsatz veranlasst.

"damit wollen wir natuerlich nicht den staatsbuerger, der nicht genau weiss, was passiert ist und anruft, abschrecken", betonte dazu buergermeister leopold g r a t z . "wir wollen damit nicht unserer kampagne, lieber im notfall einmal zu oft anrufen als einmal zuwenig, entgegenwirken." daher wurden auch bestimmungen ueber die meldepflicht bei katastrophen in das gesetz aufgenommen, meinte schieder. bestraft werden solle nur, wer mutwillig die stadt und das leben in ihr blockieren wolle.

das katastrophenhilfegesetz sorgt aber unter anderem auch fuer das freihalten von einsatzbereichen: hier duerfen sich nur personen aufhalten, deren ansuchen fuer den einsatz erforderlich oder fuer den selbstschutz gestattet wurde. die behinderung und gefaehrung von katastrophen-einsaetzen ist ebenfalls unter strafsanktion gestellt.

(hs)